

Barbara Buttinger-Försters Interesse gilt der Kinderkunst, Art Brut und Kunst sog. „primitiver“ Völker, auch Kunst mit schamanistischen Wurzeln.

Ihre großfigurigen Motive sind formal sehr reduziert. Sie werden auf grobes Leinen gesetzt, das durch seine starke Strukturierung per se Teil der Komposition ist. Bewusst einfach gehaltene Chiffren steigern sich zu ausdrucksstarken Kürzeln existentieller Fragen des Menschseins: Augen- und Flügelwesen und Bilder des Geborgenseins in Haus oder Boot, Ergüsse des Seelenhaften, in Zweisamkeit oder im In-sich-Ruhen der eigenen Existenz, Fruchtbarkeits- und Abwehrzauber, existentielle Auseinandersetzungen mit Leben und Tod.

Buttinger-Förster verwendet alte Stoffe als Malgrund, u.a. Mühlviertler Leinen. Sie malt mit Eitempera und Naturpigmenten. Vorbilder für ihre Malerei finden sich in der etruskischen oder keltischen Tradition. Damals spielten kultische Traditionen eine überaus wichtige Rolle. Die eigene Existenz hing von einem „guten Draht“ zur Götterwelt ab, da man der Natur auf Gedeih und Verderb ausgesetzt war. Die frühesten Zeugnisse menschlicher Kreativität haben mit solchen Fruchtbarkeits- und Todesriten zu tun. Sie sind Zeugnis davon, dass sich der Mensch immer schon in einen größeren Allzusammenhang eingebunden sah. Immer schon wusste um die schöpferische Macht der eigenen Gedanken, die manifestiert auf Stein, Ton oder wie in diesem Fall auf Stücken textiler Materialien ihre Wirkkraft verströmten. Das Arbeiten auf Stoff ist ein Ausdruck von weiblicher Kreativität. Schon seit Jahrtausenden haben Frauen mit Textilien hantiert, war es ihre Aufgabe für Kleidung zu sorgen, für Material das die Menschen vor den Unbillen der Natur schützt.

Buttinger-Förster setzt einfache Zeichen auf das textile Material. Einfache, magisch aufgeladene Metaphern, deren sakraler Charakter Resonanzen erzeugt. Ein Bild, das mehr ist, als ein Abbild: ein Bild mit Wirkkraft, Ikonen gleich, für sich selbst magisch.

Dr. Brigitte Reutner, Kunstmuseum Lentos, Linz: Aus der Eröffnungsrede zur Ausstellung „Bildgründe“ in der Berufsvereinigung Bild. Künstler OÖ, 2010

www.buttinger-foerster.com/de-presse.html